



Seminar

“Aufsichtsführende Person in Versammlungsstätten“

früher „Sachkundige Aufsichtsperson in Versammlungsstätten“

ZUR VERANSTALTUNG:

Mit der aktuellen Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) werden erhöhte Anforderungen an das Personal von Versammlungsstätten und an Veranstalter gestellt. Die Sicherheit der Besucher von Versammlungsstätten, wie Bürgerhäuser, Schulaulen, Schulfoyers, Mehrzweckhallen, Säle in Gastronomiebetrieben, etc. hat höchste Priorität. Die diesbezügliche Verantwortung wird per VStättVO konkretisiert, personalisiert und grundsätzlich in die Hände des Betreibers gelegt.

Dies erfordert auch bei der reinen Vermietung von Versammlungsstätten eine gründliche, an Sicherheitsaspekten orientierte Planung und eine entsprechende Durchführung der Veranstaltung und ggf. die Delegation bestimmter Aufgaben an verantwortliche Personen bzw. den Veranstalter.

Die Inhalte des Seminars wurden in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeunfallversicherungsverband Rheinland entwickelt und mit der Unfallkasse Baden-Württemberg abgestimmt. Die Schulung ist mit dem bekannten Seminar „Sachkundige Aufsichtsperson in Versammlungsstätten“ bis auf eingeflossene Neuerungen im Regelwerk identisch. Die Namensänderung wird von den Unfallkassen gewünscht, da der Begriff der „Sachkunde“ an anderer Stelle höhere Relevanz besitzt.

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden -ggf. in Zusammenarbeit mit einem Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik- Veranstaltungen sicher durchzuführen und Sicherheitsmängel zu erkennen. Außerdem bei Veranstaltungen gem. § 40 Abs. 5 Satz 2 VStättVO die Aufsicht zu führen und die notwendige Anwesenheit bei solchen Veranstaltungen abzudecken. Die Sinne der Teilnehmer werden dafür geschärft, sicherheitsrelevante Aspekte im Zuge der Hallenvergabe zu beachten.

ZIELGRUPPEN:

Mitarbeiter/innen und Entscheider/innen in Versammlungsstätten und Gastronomiebetrieben, Lehrer/innen und Schulleiter/innen von Schulen, Hausmeister/innen von Schulen und Mehrzweckhallen, Aufsichtspersonen in Messebetrieben, Mitarbeiter/innen von Agenturen oder Unternehmen und Mitglieder von Vereinen, die Veranstaltungen durchführen und ggf. die Funktion des Veranstaltungsleiters/der Veranstaltungsleiterin im Sinne der VStättVO übernehmen.



INHALTE:

- Schutzziele der VStättVO
- Grundlegende Betriebsvorschriften der VStättVO
(Betreiberpflichten, Pflichten des Verantwortlichen)
- Grundlegende Bauvorschriften der VStättVO
(Bestuhlungspläne, Abstände, Fluchtwege)
- Grundlegende Regelungen des Arbeitsschutzes und der DGUV Vorschrift 17
- Erkennen von Gefährdungen
- Erarbeitung von Schutzmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik
- Einsatz von Aufsichtsführenden Personen
- Verantwortung der Aufsichtsführenden Person
- Vorbeugender Brandschutz
- Praktische Übungen
- Begehung der Versammlungsstätte
- Erfahrungsaustausch

Die Seminarinhalte werden auf Grundlage der VStättVO des jeweiligen Bundeslandes dargelegt und orientieren sich an der täglichen Praxis.

DOZENTEN: Friedrich Baer (Meister für Veranstaltungstechnik)
Kerstin Klode (Dipl. Finanzwirtin)

METHODEN: Vortrag, Fallbeispiele, Übungen

TERMIN: 20. und 21. März 2018
jeweils 9:30 bis ca. 17:00

SEMINARORT: Foyer der Stadthalle Marbach
Schillerhöhe 12
71672 Marbach am Neckar

TEILNEHMERZAHL: Maximal 15, da großer Wert auf Erfahrungsaustausch gelegt wird.

PREIS: 420,- € zzgl. gesetzl. MwSt
Im Preis enthalten: Tagungsgetränke, Seminarunterlagen und
Teilnahmebestätigungen



REFERENZEN:

Dieses Seminar haben wir u.a. bei, bzw. für folgende Unternehmen/Kommunen durchgeführt:

- Universität Göttingen
- Universität Leipzig
- Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
- Staatsgalerie Stuttgart
- Mercedes-Benz-Museum
- Studentenwerk Tübingen
- Schlossverwaltung des Schlosses Ludwigsburg
- Unfallkasse Braunschweig
- Unfallkasse Berlin
- Unfallkasse Sachsen
- stilwerk Berlin
- Heidelberg Druckmaschinen - Mitarbeit der Print Media Academy
- Deutsche Messe AG - Hannover; Schulung der Objektbetreuer
- Studieninstitut Krefeld
- Weiden in der Oberpfalz
- Hochschule Esslingen
- Stadt Backnang
- Stadt Dortmund
- Stadt Düren
- Stadt Haan
- Stadt Ingolstadt
- Stadt Karlsruhe
- Stadt Mönchengladbach
- Stadt Reutlingen
- Stadt Rüsselsheim
- Stadt Schwäbisch Hall
- Stadt Tübingen
- Securitas Berlin
- Köln Messe
- SAP AG
- Partyrent Frankfurt
- Porsche Museum Stuttgart
- Comedia Colonia Köln
- Bayerische Verwaltungsschule
- diverse weitere Kommunen in Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, NRW und Brandenburg

REFERENTEN:

Friedrich Baer (Meister für Veranstaltungstechnik)

- geprüfter Meister für Veranstaltungstechnik
- Sachverständiger für Versammlungsstätten (BVFS)
- seit über 39 Jahren in der Veranstaltungsbranche tätig

Im Laufe der Zeit und mit zunehmender Veranstaltungsgröße wurde der Sicherheitsaspekt immer wichtiger. Friedrich Baer leitete die technische Realisation von Veranstaltungen der Kleinkunst mit 60 Besuchern bis hin zu Großveranstaltungen mit 75.000 Besuchern. Er ist also mit allen Anforderungen hinsichtlich Organisation, technischer Leitung, Logistik und Umsetzung von sicherheitsrelevanten Vorschriften in Versammlungsstätten aller Größenordnungen bestens vertraut und vereint die Interessen aller Beteiligten: Von Hallenbetreibern, Ämtern, Technikern und Künstlern.



Um diese Erfahrungen abzurunden, legte er die Prüfung zum Meister für Veranstaltungstechnik ab und verfügt damit über die vorgeschriebene Qualifikation gem. §39 Abs. 1 VStättVO.

Seit 2004 berät er Betreiber von Versammlungsstätten bei der Umsetzung der VStättVO, schult Mitarbeiter, erstellt Sicherheitskonzepte und übernimmt auch die in der Verordnung festgelegten Anwesenheitspflichten.

Kerstin Klode (Dipl. Finanzwirtin)

- Dipl. Finanzwirtin
- Fachbuchautorin

Sie verfügt über jahrelange Erfahrung im Management, sowohl bei Bundes- und Kommunalbehörden, als auch in der freien Wirtschaft. Schwerpunkt der Arbeit der vergangenen 12 Jahre war das Veranstaltungsmanagement.



Ihre beruflichen Stationen waren:

- Mitarbeiterin im Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen
- Abteilungsleiterin in der Liegenschaftsverwaltung bei der Stadt Krefeld
- Zentren-Managerin der Stadt Krefeld (Betreuung d. größten Straßenmodenschau der Welt)
- Geschäftsführerin einer Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mit drei Bürgerhäusern

Seit 2004 ist sie selbstständig und berät bundesweit kommunale und gewerbliche Betreiber bei der Umsetzung der VStättVO in deren Versammlungsstätten. Darüber hinaus übernimmt sie das Projektmanagement für Veranstaltungen und bildet Veranstaltungskaufleute und Meister für Veranstaltungstechnik aus.